Die Antarktis ist auch ein Klimaleugner

geschrieben von Luboš Motl | 24. September 2014

Schaut man heute einmal bei Cryosphere Today und besonders einer Graphik der absoluten Meereis-Bedeckung auf der Südhemisphäre (hier) nach, wo die Pinguine leben, erkennt man dieser Tage, dass die Eisbedeckung über einen neuen Allzeit-Rekord hinausgeht. Nun, „Allzeit“ heißt hier die letzten 35 Jahre, aber auch diese Zeitspanne ist länger als das Gedächtnis der Menschen.
Möglicherweise ist es politisch inkorrekt, wenn sich das Eis akkumuliert und sagt „Ihr könnt mich mal, ihr Alarmisten!“. Ein sich wohl verhaltendes Eis mit ziviler Achtung sollte dahinschmelzen und schreien „helft den Planeten zu retten und führt eine neue Steuer und neue Verbote ein!“.
Auf der Südhemisphäre geht gerade der Winter zu Ende, und genau zu dieser Jahreszeit erreicht die Eisausdehnung ihren höchsten Wert im Jahresverlauf.
Die Eisausdehnung auf der Südhemisphäre stieg dieser Tage über 16,7 Millionen Quadratkilometer, der bisherige Rekord stand unter 16,5 Millionen Quadratkilometer. Relativ zum jährlichen Maximum vor fünf Jahren beläuft sich diese Zunahme auf 10%. Also kann man die IPCC-Verfahren nutzen – genau die gleichen Verfahren, die das IPCC bezüglich des arktischen Eises anwandte – um zu dem Ergebnis zu kommen, dass die Ozeane um die Antarktis in einer Prognose vor 50 Jahren jetzt komplett eisfrei sein sollten.
Es gibt massenhaft Stories über diese neue Rekordausdehnung, und nahezu alle diese Storys, geschrieben in englischer Sprache, erwähnen die „globale Erwärmung“ als Lehre für geistig behinderte Bürger. Das ist zutiefst empörend für die gesamte angelsächsische Welt. Man findet Titel wie *„Antarctica Sets New Sea Ice Record Despite Rising Global Temperature“*.
Ach wirklich? Die globalen Temperaturen steigen? Der Graph bei Cryosphere Today ist nur seit Beginn der „Satelliten-Ära“ Ende der siebziger Jahre verfügbar. Er ist lediglich 35 Jahre lang. Weil der Trend der globalen Mitteltemperatur nur gering und negativ war während der letzten 18 Jahre und 18 mehr als die Hälfte von 35 ist, sollte man beachten, dass die globale Temperatur während des größten Teils der Zeit von Satellitenaufnahmen nicht gestiegen ist.
Während der letzten Wochen ist die globale Mitteltemperatur auch wie ein Stein gefallen. Das liegt daran, dass die Temperaturvariationen über dem Festland stärker sind als über den Ozeanen und weil die Kontinente zumeist auf der Nordhemisphäre liegen. Die globale Mitteltemperatur variiert in einer Weise, die korreliert ist mit den Temperaturen auf der Nordhemisphäre. Der Sommer geht hier gerade zu Ende, und die Temperatur nimmt allgemein ab. Also kann man sicher sein, dass dies auch für die globale Mitteltemperatur gilt.

Die Konfrontation bzgl. der Propaganda zur „globalen Erwärmung“ wird oftmals auf das Problem der Beiträge dazu reduziert. Wer hat die globale Erwärmung verursacht? Man erzählt den Menschen oft, dass alle Experten hinsichtlich der *Existenz* von etwas übereinstimmen, das man „globale Erwärmung“ nennen könnte. In Wirklichkeit gibt es seit 18 Jahren keinen positiven Trend der globalen Mitteltemperatur – ein Zeitraum, der länger ist als das Alter einiger RTF-Leser* – also gibt es nichts Beitragendes.Aber die Psychopathen der Klimaänderung reden weiter von der „globalen Erwärmung“, als ob diese jedes Jahr die ganze Zeit über stattfindet; und sie nutzen diese falsche Hypothese als Grund für ihre weiteren Spekulationen oder Entschuldigungen. [*RTF = **R**ead **T**he **F**AQ = lies die oft gestellten Fragen {Chatslang}].
Die globale Erwärmung kann nichts, aber auch gar nichts mit der von Satelliten gemessenen Rekord-Eisausdehnung in der Antarktis zu tun haben, *einfach weil diese globale Erwärmung gar nicht existiert*.
Einige Spinner der Klimaänderung sind psychopathologischer als andere. Zum Beispiel informiert uns *Nude Socialist* rundweg, dass die Rekord-Eisausdehnung um die Antarktis der globalen Erwärmung geschuldet ist (hier).
Mann! Diese Schwachköpfe können nicht nur die Diskrepanz nicht erkennen – das Abschmelzen *beider* Polkappen wurde lang und breit in der gesamten klimahysterischen Literatur vorhergesagt –, sondern sie sind auch unfähig, die Gelegenheit auszunutzen, um einige der größten offensichtlichsten Wahnvorstellungen auszuräumen und einige der am klarsten falsifizierten Theorien über Bord zu werfen. Sie sind so arrogant, diese Beobachtung als ein *Argument* für ihre Wahnvorstellungen zu gebrauchen.
Es gibt viele detaillierte Unterschiede zwischen Arktis und Antarktis. In Ersterer gibt es einen Ozean, in Letzterem einen Kontinent. Dieser Unterschied hat viele zusätzliche Konsequenzen. Die Antarktis ist „isolierter“ von der globalen Dynamik, und so weiter. Allerdings gibt es einfach keine kohärente Theorie, die den Schluss zulässt, dass das sich ausbreitende Eis auf der Südhemisphäre die Klimapanik *verstärkt*.
Viele der Artikel schreiben Dinge wie *Die Zunahme des Eises im Süden war verbunden mit einer höheren Windgeschwindigkeit und dem erhöhten Wassereintrag des schmelzenden Inlandeises der Antarktis*.
Aber das ist nur eine Entschuldigung am Rande. Solche „einfachen Erklärungen“, die nur a posteriori abgegeben werden können – aber niemals dazu benutzt werden können, um irgendetwas vorherzusagen – sind ähnlich vielen Äußerungen in Artikeln zum Aktienmarkt. Sehen Sie, der Aktienmarkt ging gestern aufwärts oder abwärts. Also schreiben einige Finanzakteure Artikel wie *Aktien höher (niedriger), weil (obwohl) (etwas passierte)*, was implizit heißt, dass das „Etwas-Passierte“-Ereignis entweder eine ultimative (oder überwältigende) Erklärung der Änderung des Aktienindex‘ ist, oder es ist wirklich schockierend, falls die Änderung des Aktienindex‘ mit der Änderung, die man naiv von „etwas passierte“ erwartet, antikorreliert ist. In Wirklichkeit ist die Erklärung in allen Fällen so gut wie unbekannt. Die Änderungen des Aktienindex‘ haben normalerweise hunderte Ursachen – einschließlich

wichtiger Ursachen, die der Öffentlichkeit komplett verborgen bleiben –, und außerdem spielt auch der reine Zufall eine große Rolle.
In politischer Hinsicht ist *wir können es nicht vorhersagen* viel wichtiger als die Existenz einer gut definierten Ursache – wir können diese Entschuldigungen nur einführen, nachdem uns gesagt worden ist, was eigentlich passiert ist. Aus diesem Grunde können wir auch nicht Dinge vorhersagen, wie ob die Eisausdehnung in Arktis oder Antarktis im Jahre 2050 höher oder niedriger als heute sein wird. Ein Ganove könnte viele Entschuldigungen anführen und sagen, dass die Dynamik immer die vorherigen Proklamationen bestätigt, aber nur ein leichtgläubiger Trottel wird nicht bemerken, dass der Ganove schummelt und es wirklich keine Substanz zum Vorhersagen gibt.
Also bitte, lassen wir das Eis auf beiden Hemisphären das tun, was immer es tun möchte oder was immer es bestimmt ist zu tun; und hören wir auf, diese Dynamik zu politisieren. Weder die Zunahme noch die Abnahme des Eises um Arktis und Antarktis ist eine Rechtfertigung für die Einführung neuer Steuern oder neuer Verbote, und jeder, der etwas anderes zu behaupten versucht und dafür Macht und Geld bekommt, sollte sein Leben im Gefängnis verbringen.
Und das ist die Botschaft!
Link:
http://motls.blogspot.de/2014/09/antarctica-is-climate-denier-too.html
Übersetzt von Chris Frey EIKE